

Fach-Bachelor
Zwei-Fächer-Bachelor
Fach-Master ◀
Master of Education
Promotion

► Zahlen und Fakten

Beginn: Wintersemester
Dauer: 2 Semester
Abschluss: Master of Laws (LL.M.)
Studienbeiträge: 500 Euro pro Semester

► Bewerben und Einschreiben

Zugangsvoraussetzungen

(1) Qualifizierter Hochschulabschluss eines juristischen Studienganges mit Studienschwerpunkten auf den Gebieten der Rechtsvergleichung, des EU-Rechts und des Internationalen Rechts, wobei die rechtsvergleichenden Studien vorzugsweise zu Kenntnissen des deutschen und niederländischen Rechts sowie des englischen Common Law geführt haben sollten.

(2) Nachweis besonderer fachlicher Eignung durch einen Hochschulabschluss mit einer Gesamtnote von mindestens 2,5. Liegt ein Hochschulabschluss mit einer Gesamtnote von mindestens 3,0 vor, kann die besondere fachliche Eignung durch eine mündlichen Ergänzungsprüfung nachgewiesen werden.

(3) Nachweis hinreichender Kenntnisse der deutschen, der niederländischen und der englischen Sprache. Die Nachweise der erforderlichen Sprachkenntnisse sollten nicht älter als zwei Jahre sein.

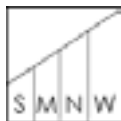
Nähere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen und dem Zulassungsantrag entnehmen Sie bitte der Zugangsordnung.

Bewerbung

Mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung:
Sie bewerben sich online an der Uni Oldenburg.

EU- bzw. internationale BewerberInnen:
Sie bewerben sich über uni-assist e.V.

Detaillierte Informationen und die Fristen finden Sie im Internet: www.studium.uni-oldenburg.de/bewerben



► Ihre AnsprechpartnerInnen

Für Fragen zum Studiengang/-fach

Fachstudienberatung
Tim Torsten Schwithal
Telefon: 0441-798-4198
E-Mail: hls@uni-oldenburg.de
Internet: www.hanse-law-school.de

Für alle Fragen rund ums Studium

Zentrale Studienberatung
Campus Haarentor, A3 1-110 bis 1-117
26129 Oldenburg
Telefon: 0441-798-4405
E-Mail: studienberatung@uni-oldenburg.de
Internet: www.zsb.uni-oldenburg.de/

Für Fragen zu Bewerbung und Einschreibung

BewerberInnen mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung:
Immatrikulationsamt
Campus Haarentor (Mensafoyer), M 1-174 bis 1-181
26129 Oldenburg
Telefon: 0441-798-2728
Internet: www.uni-oldenburg.de/i-amt

EU- bzw. internationale BewerberInnen:
International Student Office
Campus Haarentor, A5 1-147
26129 Oldenburg
Telefon: 0441-798-2478
E-Mail: iso@uni-oldenburg.de
Internet: www.uni-oldenburg.de/iso

► Weitere Informationen

Internetseite Hanse Law School

www.hanse-law-school.de

Studienangebot

www.studium.uni-oldenburg.de/studienangebot

Studienfinanzierung

www.studium.uni-oldenburg.de/finanzierung

Impressum

Herausgeber: Zentrale Studienberatung, Stand: 05/2010

CABL
VON
HASEN
UNIVERSITÄT
OLDENBURG

Comparative and European Law (Hanse Law School) (LL.M.)

Fach-Bachelor
Zwei-Fächer-Bachelor
Fach-Master ◀
Master of Education
Promotion

Die Hanse Law School ist ein rechtswissenschaftliches Studienprogramm der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, der Universität Bremen und der Rijksuniversiteit Groningen (NL), das eine Internationalisierung rechtswissenschaftlicher Studien bietet.

Ein Studium der Rechtswissenschaft ausschließlich oder überwiegend im nationalen Recht kann angesichts der sich globalisierenden Wissens- und Informationsgesellschaft den Anforderungen an die juristische Praxis, aber auch der Rechtswissenschaft, nicht mehr genügen. Komplexe Rechtsfragen verlangen nicht nur nach einem breiten Verständnis für andere Rechtsordnungen, sondern auch nach einer Spezialisierung. Dies gilt für die wirtschaftsrechtliche oder rechtspolitische Beratung ebenso, wie für Forschung und Lehre. Hochqualifizierte Dozentinnen und Dozenten aus Wissenschaft und Praxis vermitteln neben Schlüsselqualifikationen daher auch spezielle Handlungskompetenzen, die sich an der individuellen Schwerpunktsetzung der Studierenden orientieren.

In seiner Konzeption für ca. 25 Studierende pro Jahrgang garantiert das Master-Programm eine persönliche Förderung sowie eine günstige Betreuungsrelation und erlaubt einen berufsfeldbezogenen Abschluss nach zwei Semestern.

► Studieninhalte

Ziel des Studienganges ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse des deutschen und niederländischen Rechts sowie des englischen Common Law in Orientierung auf das EU Recht und das Völkerrecht, wobei den Studierenden die Fähigkeit zu selbständiger berufsbezogener sowie wissenschaftlicher Arbeit auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden vermittelt wird.

Der Masterstudiengang hat ein anwendungsorientiertes, d.h. berufspraktisches Profil, wobei sich die in Groningen angebotenen vier Pflichtmodule an einer Berufstätigkeit im transnationalen Wirtschaftsrecht orientieren. Die in Groningen angebotenen Wahlpflichtmodule unterstreichen diese Ausrichtung, während unter den in Oldenburg und Bremen angebotenen Wahlpflichtmodulen auch deutlich forschungsorientierte Veranstaltungen sind, ohne dass allerdings die berufspraktische Anknüpfung verloren ginge.

► Studienaufbau

Im Verlauf des zweisemestrigen Masterstudiums erwerben Sie insgesamt 60 Kreditpunkte. Ein Kreditpunkt entspricht einem Arbeitsumfang von 30 Stunden. Insgesamt sind vier Pflichtmodule in Groningen und insgesamt drei Wahlpflichtmodule in Groningen (GRO), Oldenburg (OL) und/oder Bremen (HB) zu belegen, die Masterprüfung wird mit 18 KP eingerechnet. Das Studium Comparative and European Law (Hanse Law School) setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

Pflichtmodule (4 Module)

Company Law (Comparative and European)	6 KP
International Contract Law	6 KP
European Competition Law	6 KP
Legal Skills - Law in Europe	6 KP

Wahlpflichtmodule (3 Module)

Labour, Commerce and Competition in the EU Legal Order (OL)	6 KP
Transnational Relations and Law - International Economic and Commercial Law, Regulation by non - state actors (OL)	6 KP
Regieren und Verwalten im Informationszeitalter (E-Governance) / Public Management (OL)	6 KP
Geistiges Eigentum (OL)	6 KP
z.B. Europäische und internationale Strafverfolgung (HB)	6 KP
z.B. EG Verbraucherrecht (HB)	6 KP
z.B. Insolventierecht (GRO)	6 KP

Masterprüfung	18 KP
	<hr/>
	60 KP

Das Studium beginnt zum Wintersemester an der Rijksuniversiteit Groningen. Hier kann im ersten Semester neben den vier verpflichtenden Modulen, ein niederländisches Wahlpflichtmodul belegt werden. Abhängig von den inhaltlichen Präferenzen der Studierenden wird das Studium in Oldenburg und/oder Bremen fortgesetzt. Nach einem Jahr Regelstudienzeit erhalten Sie den Titel „Master of Laws (LL.M.)“. Sie erhalten mit dem Abschluss sowohl eine Masterur-

kunde der Universität Groningen als auch eine gemeinsame Urkunde der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und der Universität Bremen.

► Berufs- und Tätigkeitsfelder

Mit dem Masterabschluss sind Sie prädestiniert für juristische Tätigkeiten in internationalen und europäischen Behörden und Organisationen, im diplomatischen Dienst, in international oder grenzüberschreitend tätigen Unternehmen. Durch die Wahlpflichtmodule können Sie, Ihren Berufswünschen entsprechend, Studienschwerpunkte setzen und sich spezialisieren. Die Universität Oldenburg bietet zwei Wahlpflichtmodule ausschließlich für die Hanse Law School an („Geistiges Eigentum“ und „Regieren und Verwalten im Informationszeitalter (E-Governance)/Public Management“). Die beiden Module „Transnational Relations and Law – International Economic and Commercial Law – Regulation by non-state actors“ sowie „Labour, Commerce and Competition in a Transnational and EU Perspective“ gehören auch zum Angebot des Masterstudienganges „Wirtschafts- und Rechtswissenschaften“ und bieten Ihnen damit interdisziplinäre Perspektiven, die in der wissenschaftlichen und beruflichen Praxis immer wichtiger werden. Diese Module qualifizieren insbesondere für Tätigkeiten in Unternehmen, Verbänden, Regierungs- und Nichtregierungsinstitutionen sowie für die Forschung auf diesen Gebieten.

Mit dem Master können Sie die Promotionsreife erlangen und sich für die rechtswissenschaftliche Forschung und Lehre qualifizieren. Sie können auch Rechtsanwältin oder Rechtsanwalt werden, wofür - wie überall in Europa - eine ergänzende praktische Ausbildung erforderlich ist. Die dreijährige bezahlte Tätigkeit als „advocaat stagiaire“ in den Niederlanden steht allen offen, die den niederländischen „Master of Laws“ mit „effectus civilis“ erwerben, wofür Sie bestimmte Module in Groningen bereits im Bachelorstudiengang der Hanse Law School belegt haben müssen.

Von den ersten Masterabsolventinnen und -absolventen haben 75 % im direkten Anschluss an Ihr Studium oder kurze Zeit später den Schritt ins Berufsleben erfolgreich geschafft. Die Beschäftigungsfelder reichen von der Wirtschafts- und Steuerberatung, über die europäische Verbandsarbeit und Wissenschaft bis zur Anwaltstätigkeit.